

**August Wilhelm von Schlegel an Johann Friedrich von Cotta  
Jena, 09.10.1801**

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| <i>Empfangsort</i>              | Tübingen  |
| <i>Anmerkung</i>                | Empfangsort erschlossen.  |
| <i>Handschriften-Datengeber</i> | Marbach am Neckar, Deutsches Literaturarchiv  |
| <i>Signatur</i>                 | COTTA: Briefe   |
| <i>Blatt-/Seitenzahl</i>        | 2 S., hs. m. U.   |
| <i>Bibliographische Angabe</i>  | Knödler, Stefan; Bamberg, Claudia: Der Briefwechsel zwischen August Wilhelm Schlegel und Johann Friedrich Cotta. In: Archiv für Geschichte des Buchwesens. Hg. v. der Historischen Kommission des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. Bd. 74. Berlin u.a. 2019, S. 67. |
| <i>Editionsstatus</i>           | Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert  |
| <i>Editorische Bearbeitung</i>  | Bamberg, Claudia · Knödler, Stefan  |
| <i>Zitierempfehlung</i>         | August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/2204">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/2204</a> .  |

[1] Jena d. 9<sup>ten</sup> Oct. 1801.

Ihren Brief vom 29<sup>sten</sup> d. v. M., mein werthgeschätzter Herr und Freund, erhielt ich erst heute, und beantworte ihn sogleich. Was das Ziehen auf Sie betrifft, so hat der einzige hiesige Kaufmann, welcher dergleichen Geschäfte macht, es nicht übernehmen können, weil er schon von der Messe zurück ist, und H. Frommann wußte mir auch keine unmittelbare Veranstaltung dazu anzugeben, und meynte, es würde in Leipzig nicht ohne Weitläufigkeiten zu machen seyn. Ich muß Sie also bitten den Betrag der 57 Lsd. baar zu übersenden. Der Louisd'or steht hier in Laubthalern à 1 r. 15 g. zu 5 r. 16 g.; und in ConventionsMünze zu 5 r. 8 g. – Am bequemsten wäre es, wenn mein Schwager, Prof. Wiedemann aus Braunschweig, der jetzt aus der Schweiz über Jena zurückreist, das Geld mitnehmen könnte, und ich hoffe dieser Brief wird Tübingen erreichen, eh er es verlassen hat. Sie dürfen ihn nur bey Prof. Autenrieth erfragen lassen, er wird die Besorgung mit Vergnügen übernehmen. Sollte er schon durchgereist seyn, so müßte [2] dann freylich die Summe mit der Post geschickt werden.

Hr. Frommann, der übermorgen nach Leipzig ~~abgeht~~ reist, trägt mir noch auf, Ihnen zu melden, daß die Almanache für Sie mit der fahrenden Post am Sonntag abgehen werden. Andere besondere Versendungen sind schon besorgt.

Ich hoffe durch einen Freund eine zweckmäßige Anzeige des Almanachs zu erhalten, und werde sie Ihnen dann baldigst zusenden.

Leben Sie recht wohl

Ihr ganz ergebener

AWSchlegel

Schlegel 9 Oct. 801

16 -

19 -

**Namen**

Autenrieth, Johann Heinrich Ferdinand von

Frommann, Carl Friedrich Ernst

Wiedemann, Christian Rudolph Wilhelm

**Körperschaften**

Messe Frankfurt

**Orte**

Braunschweig

Jena

Leipzig

Tübingen

**Periodika**

Musen-Almanach für das Jahr 1802 (hg. v. August Wilhelm von Schlegel und Ludwig Tieck)

**Bemerkungen**

Paginierung des Editors

Louisd'or

Reichstaler

Groschen

Reichstaler

Groschen

Reichstaler

Groschen

Paginierung des Editors

Registraturvermerk des  
Verlags